

**Anzeige  
einer Maßnahme zum Auf- oder Einbringen von mehr als 600 m<sup>3</sup>  
Material auf oder in d. Boden**

gemäß § 4 Abs. 3 HAltBodSchG (Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz, GVB1. I vom 8. Oktober 2007, S. 652) in Verbindung mit § 12 BBodSchV (Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung, BGB1. I vom 16. Juli 1999, S. 1554)

Die Anzeige soll der Bodenschutzbehörde vier Wochen vor Beginn der Maßnahme vorliegen, um eine zeitgerechte Bearbeitung zu ermöglichen. Unter zwingenden Gründen kann der Zeitraum auf zwei Wochen verkürzt werden.

- ZUTREFFENDE ANGABE BITTE ANKREUZEN UND JEWEILS ERGÄNZENDE FELDER AUSFÜLLEN -

**Eingereicht vom Anzeigepflichtigen:**

Grundstückseigentümer

Pächter / Nutzer\*

Name:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

**1.) Art und Zweck der vorgesehenen Maßnahmen\*\*:**

- Herstellen / Wiederherstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht
- Aufbringen von Material auf eine durchwurzelbare Bodenschicht (Aufschüttung)
- Einbringen von Material unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht (Verfüllung)

\*bei Anzeige einer Maßnahme durch den Pächter oder Nutzer wird empfohlen, die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers einzuholen

\*\*bei Mehrfachnennung bitte für jede Einzelmaßnahme eine Anzeige vorlegen

## 2.) Art des Materials:

- Bodenmaterial aus:  
 natürlicher Lagerung     Auffüllböden     Behandlungsanlage  
 **Sonstiges Material**

### Materialbeschreibung:

## 3.) Materialmenge:

 m<sup>3</sup>

## 4.) Angabe zur Materialherkunft\*\*\*:

Ort, Straße, Hausnummer: <div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>	Gemarkung: <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> Flur(stück) <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> Bodenzahl****: <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	Behandlungsanlage: <div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>
Flächengröße: <input type="text"/> [m <sup>2</sup> ] <input type="checkbox"/> Lageplan Aushubvolumen: <input type="text"/> [m <sup>3</sup> ] <input type="checkbox"/> Herkunftsfläche	Gewässerbezeich./-abschnitt <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	

### Der Herkunftsort liegt in einem Gebiet mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten:

- JA                                     NEIN                                     NICHT BEKANNT

### Der Herkunftsort liegt in folgendem/n Nutzungsbereich/en:

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Acker             | <input type="checkbox"/> Park/Freizeitfläche | <input type="checkbox"/> Ödland/Brachland |
| <input type="checkbox"/> Weinbau           | <input type="checkbox"/> Wohngebiet          | <input type="checkbox"/> Wald             |
| <input type="checkbox"/> Grünland          | <input type="checkbox"/> Kinderspielplatz    | <input type="checkbox"/> Gewässer         |
| <input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau  | <input type="checkbox"/> Industrie/Gewerbe   | <input type="checkbox"/> Sanierungsgebiet |
| <input type="checkbox"/> Kleingartengebiet | <input type="checkbox"/> Verkehrsfläche      | <input type="checkbox"/> Sonstiges:       |

Zeitraum der oben genannten Nutzung/en (soweit bekannt):

### 5.) Angaben zum betroffenen Ausbringungsort:

Ort, Str., Hausnr.:	Gemarkung:	<input type="text"/>	Beschreibung:
<input type="text"/>	Flur(stück):	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Bodenzahl	<input type="text"/>	
Flächengröße: <input type="text"/> [m <sup>2</sup> ]	<input type="checkbox"/> Lageplan(Karte beif.)	Vorherrschende Bodenart:	
Verfüllvolumen: <input type="text"/> [m <sup>3</sup> ]	<input type="checkbox"/> betroff. Fläche mark.	<input type="text"/>	

### Der betroffene Ausbringungsort liegt in einem Schutzgebiet:

JA   NEIN  NICHT BEKANNT

### Die vorgesehene Maßnahme führt zur folgenden Aufschüttungshöhe oder Auffüllungshöhe:

Herstellen/Wiederherstellen einer durchwurzelten Bodenschicht  m

Auftrag auf eine durchwurzelbare Bodenschicht  m

Verfügung unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht  m

<input type="checkbox"/> Acker	<input type="checkbox"/> Park/Freizeitfläche	<input type="checkbox"/> Ödland/Brachland
<input type="checkbox"/> Weinbau	<input type="checkbox"/> Wohngebiet	<input type="checkbox"/> Verkehrsfläche
<input type="checkbox"/> Grünland	<input type="checkbox"/> Kinderspielplatz	<input type="checkbox"/> Industrie Gewerbe
<input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau	<input type="checkbox"/> Haus-/Kleingärten	<input type="checkbox"/> Sanierungsgebiet
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
<input type="text"/>		

\*\*\*differenziert nach Herkunftsort oder ggf. Charge

\*\*\*\*natürliche Ertragsfähigkeit des Ackerbodens, bei Grünland gilt die Grünlandgrundzahl

## 6.) Angaben zu Inhaltsstoffen:

Untersuchungsergebnisse\*\*\*\*\* liegen in Kopie bei für:

- Herkunftsort                       Material                       Ausbringungsort

**Untersuchungen sind nicht erforderlich, da:**

**Die Maßnahme schließt die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung aus, da:**

**Die Maßnahme dient der Bodenverbesserung am betroffenen Standort, da:**

Die Maßnahme wird von öffentlich bestellten und anerkannten Sachverständigen begleitet:

- Fachgutachten ist beigelegt                       NEIN

Zusätzliche Anmerkungen oder Hinweise:

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben. Die vorgesehene Maßnahme unterliegt keinem Genehmigungsverfahren anderer Rechtsvorschriften. Die gesetzlichen Anforderungen, die sich aus § 12 BBodSchV ergeben, sind mit der vorgesehenen Maßnahme eingehalten.

Datum: \_\_\_\_\_                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Anlagen:

- Einverständniserklärung des Eigentümers  
 Lageplan Herkunftsort  
 Lageplan Ausbringungsort  
 Untersuchungsergebnisse  
 Fachgutachten  
 Sonstiges:

## Hinweis:

Den Anzeigepflichtigen wird empfohlen, sich hinsichtlich des zur Verwertung überlassenen Materials oder der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahme durch Dritte vertraglich abzusichern.

---

\*\*\*\*\*Bodenmaterial aus den Herkunftsbereichen wie Industrie/Gewerbe, Verkehr, Park-/Freizeitflächen, Wohnen, Kleingärten, Überschwemmungsflächen oder aus Gebieten mit geogen, siedlungs- und industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten und aus Sanierungsgebieten sowie Boden mit Abfall- oder Abwassereinträgen oder Baggergut ist in der Regel zu untersuchen.